



Call for Papers – Abstracts

Professionalisierung von Clustern durch Exzellenzprozesse

Patrick Dufour-Bourru - Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH

Abstract

Das Land Baden-Württemberg setzt mit seiner Wirtschaftspolitik darauf, die existierenden Clusterinitiativen zu professionalisieren, damit deren Mehrwert für die Mitgliedsunternehmen steigt. Seit dem Jahr 2014 wird die Erfüllung einer Anzahl von Minimalkriterien als Voraussetzung für den Eintrag in der zentralen Datenbank des Landes gefordert. Grundvoraussetzung für die finanzielle Förderung ist derzeit der Eintrag in der Clusterdatenbank. Zukünftig wird die Erlangung des Labels „Cluster-Exzellenz Baden-Württemberg“ Grundlage für die Förderung sein, so dass nach dem Prinzip „Stärken stärken“ implizit in Kauf genommen wird, dass ineffiziente Clusterinitiativen im Wettbewerb zurückbleiben.

Bei der Auswahl der Kriterien für das EU-Goldlabel und das BW-Exzellenzlabel, wurde nicht berücksichtigt, dass erfolgreiche Clusterinitiativen nicht nur aus dem Kreise der Unternehmen sondern auch von regionalen Wirtschaftsförderungen initiiert und geführt werden können. Beide Arten von Clusterinitiativen leisten vergleichbare Arbeit, ihre Strukturen unterscheiden sich jedoch häufig erheblich. Ein Teil der formalen Kriterien ist für die von Wirtschaftsförderungen initiierten und geführten Clusterinitiativen schwerer zu erfüllen. Von den mehr als 130 im Jahr 2012 existierenden Clusterinitiativen haben im Jahr 2014 nur noch 78 die Aufnahme in die Clusterdatenbank des Landes Baden-Württemberg geschafft, und es ist davon auszugehen, dass ein großer Teil der existierenden Clusterinitiativen sich mit der Erlangung des Labels „Cluster-Exzellenz Baden-Württemberg sehr schwer tun wird.

Im Wirtschaftsraum Heilbronn gibt es eine Vielzahl von Clusterinitiativen. Viele der rund 12.000 Unternehmen lassen sich zudem einem im wissenschaftlichen Sinn definierten Cluster zuordnen, wobei der Clusterkern sich in manchen Fällen im Wirtschaftsraum Heilbronn, in anderen Fällen außerhalb befindet. Die Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH zeichnet sich für das Management von drei einander inhaltlich überlappenden Branchenclustern verantwortlich: den AutomotiveDIALOG, den KunststoffDIALOG und den MetallDIALOG. In dem geplanten Beitrag wird aus Sicht der Praxis dargestellt, wie die Vorgaben des Landes Baden-Württemberg die Arbeit der Heilbronner Clusterinitiativen (zumeist positiv) beeinflussen und wie Clustermanagement und Clusterunternehmen mit der veränderten Situation umgehen.